

sich die Arbeiterklasse in allen Fragen als die konsequenteste Kraft erweist und einheitlich handelt;

- den Bündnispartnern praktisch und theoretisch zu helfen, sich im ureigensten Interesse von den Einflüssen des Antikommunismus zu befreien und Vertrauen in die antimonopolistische und sozialistische Perspektive zu gewinnen;
- die organisatorisch-politische Selbständigkeit, die Weltanschauung und die demokratischen Traditionen sowie die eigenständigen Leistungen der Bündnispartner voll zu achten;
- die subjektiven Hindernisse in der Arbeiterklasse selbst zu überwinden.

Die Entwicklung des Kampfes der Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern bestätigt nachdrücklich die im Programm der SED getroffene Einschätzung: „In der vordersten Front dieses Kampfes stehen die kommunistischen und Arbeiterparteien, die die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen entschieden verteidigen, für den Zusammenschluß aller demokratischen Kräfte eintreten und ihren Völkern eine klare Perspektive weisen: Zurückdrängung und Brechung der Herrschaft des Monopolkapitals und Errichtung einer antimonopolistischen Demokratie, die den Weg zum Sozialismus öffnet.“<sup>22</sup>

## Kontrollfragen zu Kapitel 6

1. Unter welchen Bedingungen vollziehen sich gegenwärtig die Klassenkämpfe in den kapitalistischen Ländern?
2. Welches sind die Hauptformen des Klassenkampfes der Arbeiterklasse in den entwickelten kapitalistischen Ländern?
3. Welche Wechselbeziehungen bestehen zwischen demokratischer Reform und sozialistischer Revolution?
4. Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Kampf der marxistisch-leninistischen Parteien um die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und dem Ringen um ein breites antimonopolistisches Bündnis?
5. Woraus ergeben sich Notwendigkeit und Hauptinhalt des Kampfes um eine antimonopolistische Demokratie in den entwickelten kapitalistischen Ländern?

22 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Berlin 1976, S. 14.